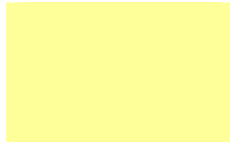




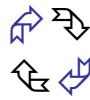
Institut für Verhaltensentwicklung
The contemporary way of potential development



Ausbildung zum dipl. Coach SKC

Diplom des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Coaching SKC

Institut für Verhaltensentwicklung
Jonastrasse 17c, Postfach 406, CH-8636 Wald ZH
Tel. 079 293 52 74
www.verhaltensentwicklung.ch



Die Ausbildung zum dipl. Coach SKC auf einen Blick

Ausbildungsphase 1

Selbstführungskompetenz – Entwicklungsorientierte Führung

- Coaching selber erfahren: 9 Monate
- 9 Sitzungen mit dem Lehr-Coach, 9 x 4 Lektionen = 36 Lektionen
- Abschluss: Erfahrungsbericht

Ausbildungsphase 2

Psychologische Grundlagen der Prozessberatung

- Coach werden: 9 Monate
- 9 Sitzungen mit dem Lehr-Coach, 9 x 4 Lektionen = 36 Lektionen
- Abschluss: Eigenes Coaching-Konzept, Zertifikat Coach SKC

Fragetechnik

Intensiv-Kurs Fragetechnik für Coaches – Gesprächsführung in Coachings

- Verhaltensabklärung und systemische Fragen
- 3 Intensiv-Trainingstage, 3 x 8 Lektionen = 24 Lektionen
- Abschluss: SKC-Zertifikat Fragetechnik

Ausbildungsphase 3

Eigene Coaching-Tätigkeit und Kompetenznachweis

- Eigene Klienten betreuen: 12 Monate
- 12 Sitzungen mit dem Lehr-Coach, 12 x 4 Lektionen = 48 Lektionen
- Abschluss: dipl. Coach SKC

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung zum dipl. Coach ist eine berufsbegleitende Ausbildung

5 Semester mit insgesamt 30 Coaching- und Trainingseinheiten mit je 4 Lektionen und einem dreitägigen Fragetechnikkurs. Total 144 Lektionen

Ihr Nutzen

Befähigung

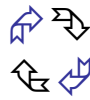
Diese Ausbildung befähigt Sie

- zur fachgerechten Durchführung von Einzel- und Teamcoachings
- zum Aufbau einer selbständigen Tätigkeit als Coach/Prozessberater
Die Teilnehmenden...
- lernen den Coaching-/bzw. den Verhaltensentwicklungsprozess kennen
- entwickeln die eigene Coaching-Kompetenz
- optimieren ihre Führungs- und Selbstführungskompetenz
- gestalten Veränderungsprozesse mittels Standortbestimmung und Zielvereinbarung
- reflektieren arbeitsbezogene Fragestellungen auf der Grundlage von Theorien der systemischen Beratung
- kennen die Grundlagen der psychologischen Beratung und setzen sich mit Methoden und Interventionsformen der Prozessberatung auseinander
- gewinnen Sicherheit in der Gesprächsführung und Fragetechnik
- erhöhen ihre soziale und psychosoziale Kompetenz, die sich in einer vertrauensvollen Kommunikation widerspiegelt.

Lernerlebnis

Praxisorientierte Ausbildung

Die Ausbildung zum dipl. Coach SKC ist sehr praxisorientiert. Was Sie lernen, können Sie sofort praktisch anwenden. Daraus haben Sie Erfolgserlebnisse und setzen buchstäblich eine Erfolgsspirale in Gang.



Grüezi !

Erlebnisreise

Coach-Ausbildung

Danke, dass Sie sich für die Ausbildung zum Coach interessieren! Unsere Lehrgangs-Dozenten (Lehr-Coaches) – alles Coaches mit eigener Praxis – freuen sich, Sie auf dieser spannenden Erlebnisreise zu begleiten. Wir sind motiviert, Ihnen unsere langjährige Erfahrung aus der Tätigkeit als Coach weiterzugeben und Sie mit unserer Arbeit, unseren Methoden, Lernmitteln und Coachingtools vertraut zu machen.

Berufsbild

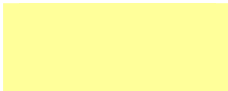
Coach und Verhaltenstrainer

Der Coach begleitet und unterstützt Menschen und Organisationen in Veränderungs- und Entwicklungsprozessen. Dabei geht er zielbezogen, lösungs-, ressourcen-, system- und erfolgsorientiert vor. Der Coach befähigt den Klienten, Visionen zu entwickeln, eigene Ressourcen besser zu nutzen und sein Potenzial zu entdecken, zielorientiert einzusetzen und schliesslich individuelle Lösungen und gewünschte Ergebnisse im beruflichen und persönlichen Leben zu realisieren.

Der Coach ist ein

Prozessberater

Als Coach sind Sie Prozessanleiter und -begleiter. Sie unterstützen und beraten Menschen in ihren Entwicklungsprozessen und verhelfen ihnen zu mehr Selbstvertrauen und innerer Motivation. Dabei arbeiten Sie als Coach mit den Erfahrungen und der Realität der Klienten.



Wie wir Coaching verstehen

Coaching/Sparring

Coaching ist eine Kombination von

Verhaltenstraining

- klare Ziel- und Resultatorientierung
- entsprechende Auseinandersetzung mit Themen/Inhalten (Wissen aktivieren)
- Entwicklung Selbstführungskompetenz, Führungs- und Sozialkompetenz
- Analyse von Einstellungen und Gewohnheiten
- Massnahmenplan, controlling und monitoring der geplanten Aktionen
- beobachtbare und messbare Ergebnisse

&

Sparring

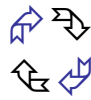
- ergebnisoffene Gespräche
- Reflexions-Partnerschaft
- Erkennen von Denk- und Verhaltensmustern
- Entwickeln von neuen Ideen
- Optimieren von Führungskompetenz
- vertrauliche Gespräche mit unabhängiger und nicht involvierter Person
- Psychohygiene, "Dampf ablassen"
- Überprüfen der eigenen Rolle(n)

messbare, beobachtbare und nachhaltige Zielerreichung bzw. Verhaltensentwicklung

Prozess

Richtiges Coaching braucht Zeit

Eine nachhaltige Verhaltensentwicklung geschieht nicht über Nacht. Dazu ist erfahrungsgemäss ein Prozess von etwa acht bis zwölf Monaten mit ca. 8 bis 15 Sitzungen erforderlich. In ein bis zwei Coaching-Sitzungen verändern Sie vielleicht kurzfristig und situativ etwas, aber garantiert nicht dauerhaft.



Der Coaching-Prozess

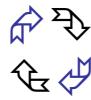
E-N-V-K

Der Verhaltensentwicklungsprozess



4 Schritte

1. Im Verhaltensentwicklungsprozess (Coaching) definieren Sie Ihre individuellen Erwartungen und Ziele. Ein solcher Prozess funktioniert nur, wenn intrinsische Motivation vorhanden ist.
2. Entsprechend der formulierten Ziele setzen Sie sich mit Themen und Inhalten auseinander und verknüpfen die Erkenntnisse mit der eigenen Biographie. Damit wird Wissen aktiviert und vertieft und gleichzeitig die bewusste Wahrnehmung trainiert.
3. Diesen Erkenntnissen stellen Sie Ihre persönlichen Verhaltensmuster gegenüber. Einstellungen und Gewohnheiten werden analysiert, überprüft und allenfalls schrittweise neu ausgerichtet. Eigene Werthaltungen werden erkannt und gewichtet. Aus diesem Vorgehen resultieren beobachtbare und messbare Ergebnisse.
4. Im Coaching-Gespräch werden die Resultate besprochen und das Verhalten wird reflektiert. Allenfalls werden Handlungsalternativen diskutiert. Das Erfolgsbewusstsein und dadurch die Selbstmotivation und das Selbstvertrauen werden gestärkt. Dieses Aufarbeiten der Resultate garantiert die Kontinuität des Prozesses und bringt Sinn und Transparenz in die Arbeit an der persönlichen Entwicklung.



Lehrgang

Phase I

Selbstführungskompetenz – Coaching selber erfahren

Lerninhalte

Modul 1

- Kick-off
- Einführung in den Coachingprozess und die Lernmittel

Modul 2

- Selbst, Selbstkenntnis und Selbsterkenntnis
- Gefühle

Modul 3

- Gedanken
- Selbstmotivation durch Antriebe und Anreize

Modul 4

- Ziele und Prioritäten setzen
- Analyse der Lebensbereiche

Modul 5

- Planen und Entscheiden
- Probleme lösen

Modul 6

- Arbeitsverhalten
- Sich konzentrieren

Modul 7

- Mit der Zeit umgehen
- Mit den Ressourcen umgehen

Modul 8

- Stress bewältigen
- Selbststeuerung

Modul 9

- Selbstwirksamkeit
- Selbstwertgefühl

Selbsterfahrung

Den Coachingprozess selber erleben

In der ersten Ausbildungsphase arbeiten Sie im Rahmen eines Coachingprozesses an sich selbst. Sie lernen und erfahren an der eigenen Person, was ein Verhaltensentwicklungsprozess ist. Das Lernerlebnis findet in der eigenen Realität und nicht an Fallbeispielen statt. Dieses Vorgehen setzt eine hohe Motivation und Bereitschaft zur Arbeit mit sich selbst und zur kritischen Selbstreflexion voraus.

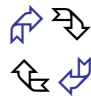
Der Lehr-Coach begleitet den Lern- und Entwicklungsprozess, reflektiert mit Ihnen Ihre Erkenntnisse und sichert den Transfer in die Praxis.

Den Abschluss dieser Phase bildet das Verfassen eines Erfahrungsberichts, in welchem Sie Ihre Erfahrungen als Coaching-Klient reflektieren..

Lernmittel

Handbuch und Unterlagen

Als Lernmittel verwenden wir das eigens für Coaching-Prozesse entwickelte Handbuch Selbstführungskompetenz, Personal Leadership in Theorie und Praxis, von Jürg Bihn und Jacques Hürlimann



Lehrgang

Phase II

Psychologische Grundlagen der Prozessberatung

Lerninhalte

Modul 10

- Entwicklung des eigenen Coaching-Konzepts (1)
- Rolle des Coachs

Modul 11

- Rahmenbedingungen von Coachings
- Ablauf Coaching-Prozess

Modul 12

- Funktionen und Themen des Coachings
- Varianten des Coachings

Modul 13

- Coaching als besondere Form der Beratung
- Grenzen von Coaching

Psychologie

Modul 14

- Überblick über die Ansätze der Psychotherapie
- Coaching auf analytischer Grundlage

Psychologie

Modul 15

- Coaching auf verhaltenstherapeutischer Grundlage
- Coaching auf humanistischer Grundlage

Psychologie

Modul 16

- Coaching auf systemischer Grundlage
- Psychologie der Gesprächsführung

Modul 17

- Coaching-Methoden
- Interventionsformen

Modul 18

- Anwendung von Methoden
- Entwicklung des eigenen Coaching-Konzepts (2)

Coaching/Training

Psychologische Grundlagen

In der zweiten Ausbildungsphase erhalten Sie das professionelle "Handwerkzeug" des Coachs. Coaching und Training wechseln sich ab und aus Theorie wird angewandtes Coaching. Der Lehrcoach betreut Workshops, in welchen anhand von Praxisbeispielen Lösungen erarbeitet und reflektiert werden.

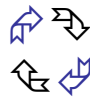
Die fundierte Auseinandersetzung mit den psychologischen Grundlagen befähigt die Lehrgangs-Teilnehmenden, professionell Methoden, Instrumente und Interventionsformen zu nutzen.

Je nach Interessenlage und dem Diplomierungsthema wird erwartet, dass Sie sich selbständig mit weiterer Fachliteratur auseinandersetzen. Die Ausbildungsphase II wird mit dem Erstellen des eigenen Coaching-Konzepts abgeschlossen.

Lehrmittel

Literatur

- Coaching, Astrid Schreyögg
- Handbuch Coaching, Christopher Rauen
- Beratung ohne Ratschlag, Sonja Radatz
- Grundkonzepte der Psychotherapie, Jürgen Kriz



Lehrgang

Phase III

Eigene Coachingtätigkeit und Kompetenznachweis

Klienten betreuen

Coaching-Kompetenz in der Praxis nachweisen

Während der letzten Ausbildungsphase betreuen Sie als Diplomand/-in eigene Klienten und reflektieren Ihre Coachingtätigkeit mit dem Lehr-Coach. Daneben bereiten Sie sich in Lerngruppen auf die Diplomprüfung vor.

Module

12 Coaching-/Trainingsitzungen mit dem Lehr-Coach

Angewandtes Coaching – "Praxis pur!"

Lerninhalte

Akquisition

- Coaching verkaufen
- Eigene Dokumentation
- Akquisition von Klienten
- Vorbereitung auf die Selbständigkeit

Produkte

- Executive Coaching, Führungcoaching
- Sparring
- Coaching von Jugendlichen
- Outplacement-Coaching
- Konflikt-Coaching
- etc.

Methoden, Instrumente

- Strategie-Entwicklung (Soft Systems Methodology)
- Team-Entwicklung (Human Behaviour Concept)
- Prozess-Design
- Coaching-Tools
- Mitarbeiterförderung
- Intervision/Supervision
- etc.

Gesprächsführung

Fragetechnik und Gesprächsführung

Schon während der Ausbildungsphase II führen wir zur Vorbereitung Ihrer eigenen Coaching-Tätigkeit einen dreitägigen Intensivkurs Fragetechnik und Gesprächsführung durch.

Ihre Bedürfnisse

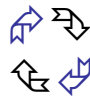
Ihre Coaching-Tätigkeit steht im Mittelpunkt der Ausbildungsphase III

Die Themen und Inhalte der Ausbildungsphase III richten sich stark nach den Bedürfnissen der Lehrgangs-Teilnehmenden. Wir reflektieren Ihre eigene Coaching-Tätigkeit und geben Ihnen praktische Hilfestellung. Sie erhalten zusätzlich wertvolle Instrumente aus der Praxis des Lehr-Coachs.

Diplomierung

Coaching-Konzept und Diplomarbeit

Zur Vorbereitung auf den Lehrgangs-Abschluss stellen Sie Ihr eigenes Coaching-Konzept fertig. Sie wählen in Absprache mit dem Lehr-Coach ein Thema für Ihre Diplomarbeit aus und erstellen dafür eine Disposition. Der Lehr-Coach gibt Ihnen dazu Feedback im persönlichen Gespräch.



Lehrgang

Phase III

Intensivkurs Fragetechnik und Gesprächsführung

Lerninhalte

Kurstag 1

- Grundlagen der Fragetechnik
- Verhaltensfragen

Kurstag 2

- Systemische Fragen
- Zirkuläre Fragen

Kurstag 3

- Praxis der Fragetechnik im Coaching-Gespräch
- Gesprächsführung

Vertiefung

Verhalten, Handlungskompetenz und Motivation abklären

- Sie erarbeiten die Grundlagen zur Beschreibung von Verhaltensdimensionen und deren Erfolgsindikatoren.
- Sie lernen, nicht wertende Fragen zur Selbsterkenntnis von Klienten zu stellen.
- Sie erstellen Ihren Fragenkatalog für das systemische Coaching.
- Sie erhalten konkrete Instrumente zur Verhaltensabklärung in Assessment Centers oder für die Personalgewinnung.
- Sie entwickeln eine auswertbare Protokollführung.

Lehrgang

Selbststudium – Hausaufgaben

Für Selbststudium (Lernmittel, Unterlagen, Literatur) während den Ausbildungsphasen I+II sind wöchentlich ca. 4 bis 6 Arbeitsstunden einzuplanen. Dazu kommt fakultativ die zusätzliche Arbeit in kleinen Lerngruppen.

Diplomierung

Prüfungskonzept

Prüfungsteile

Die Diplomierung umfasst folgende Arbeiten und Prüfungen:

- Selbsterfahrungsbericht nach Ausbildungsphase I
- Eigenes Coaching-Konzept nach Ausbildungsphase II
- Diplomarbeit nach Ausbildungsphase III
- Klienten-Feedback nach Ausbildungsphase III
- Diplomprüfung (Assessment-Center)

Prüfungsunterlagen

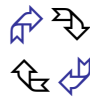
www.coaching-kompetenz.ch

Prüfungsreglement, Wegleitung, Zeitplan etc. erhalten Sie auf www.coaching-kompetenz.ch unter "Coaching" – "Coaching Diplom".

Anerkennung

Eidg. Fachausweis Coach in Vorbereitung

Eine eidgenössische Berufsprüfung (Fachausweis) ist in Vorbereitung.



Rahmenbedingungen des Lehrgangs

Teilnehmer/-innen

Zielgruppen des Lehrgangs

Angesprochen sind Personen, die eine Weiterbildung und Qualifikation im Bereich der Persönlichkeits- und Führungsentwicklung anstreben. Der Lehrgang richtet sich an

- Unternehmer/-innen und Führungskräfte aus Organisationsbereichen jeglicher Art (Unternehmen, Behörden, Non-Profit Organisationen usw.)
- HR-Spezialisten, Personal-, Organisationsentwickler, Projektleiter/-innen
- (Selbständige) Unternehmensberater/innen, Trainer/innen, Supervisoren/Supervisorinnen, Coachs, Ausbilder/-innen
- Verantwortliche Fachkräfte mit Gestaltungs- und Veränderungsaufgaben welche mittels Coaching ihre Mitarbeiter bzw. Klienten praxisgerecht und professionell im Umfeld ihrer beruflichen Tätigkeit und persönlichen Entwicklung begleiten möchten.

Voraussetzungen

Aufnahmebedingungen

Der Lehrgang richtet sich an Praktiker/-innen

- ab einem Alter von ca. 25 Jahren
- mit einem anerkannten Lehrabschluss einer mindestens dreijährigen Lehre oder einem gleichwertigen Fähigkeitsausweis
- mit mindestens fünf Jahren Berufserfahrung (nicht Coaching).

Führungserfahrung ist von Vorteil aber nicht Bedingung.

Voraussetzung ist die Bereitschaft und Motivation zur Arbeit an der eigenen Person und zur kritischen Selbstreflexion.

Administration

Weitere Detailinformationen

Gruppengrösse

6 bis maximal 16 Teilnehmer/-innen

Kursbeginn

Frühjahr 2010: Donnerstag, 29. April 2010

Kurszeiten

Donnerstag, 17.45 bis 21.00 Uhr

Stundenplan

auf www.verhaltensentwicklung.ch/Programm

Kursort

Institut für Verhaltensentwicklung
Bleiche-Areal, Jonastrasse 17c, 8636 Wald ZH

Ihre Investition

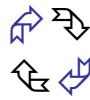
CHF 15'200 Kosten für den Lehrgang (CHF 3'040 pro Semester)
In den Kosten eingeschlossen sind die Lehrmittel, die Korrektur von Hausarbeiten, die persönliche Betreuung der Teilnehmenden und ein dreitägiger Fragetechnikkurs. Die Prüfungsgebühr ist nicht in diesen Kosten enthalten.

Fragen

Tel. 079 293 52 74 – Jürg Bihn
Tel. 071 222 8 222 – Jürg Eggenberger

Anmeldung

schriftlich mit beiliegendem Anmeldeformular an
Institut für Verhaltensentwicklung
Jonastrasse 17c, Postfach 406, CH-8636 Wald ZH



Übersicht über die IFV-Lehrgänge, Coaching-Prozesse, Workshops und Seminare

Führungs- und Coach-Lehrgänge des IFV				Coaching-Prozesse des IFV
Lehrgang	Ausbildung zum Coach und Verhaltenstrainer (Prozessberater) mit Verbandsdiplom	Entwicklungsorientierte Führung <i>Angewandtes Coaching im Führungsalltag</i>	Ausbildung zum/zur Führungsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis	Making of a Champion <i>Selbstführungs- und Auftretenskompetenz für Jugendliche</i>
Ausbildungsphase I	Entwicklungsorientierte Führung I <i>Selbstführungskompetenz</i>	Entwicklungsorientierte Führung I+II <i>Selbstführungskompetenz Führungskompetenz</i>	Entwicklungsorientierte Führung I <i>Selbstführungskompetenz</i>	Selbstführungskompetenz <i>Personal Leadership in Theorie und Praxis</i>
Ausbildungsphase II	Psychologische Grundlagen der Prozessberatung <i>Zertifikat Coach SKC</i>	Methoden und Instrumente der Prozessberatung Eigene Coachingtätigkeit <i>Zertifikat Stabs-Coach SKC</i>	Entwicklungsorientierte Führung II <i>Führungskompetenz Zertifikat Leadership SVF</i>	Outplacement-Coaching <i>Die berufliche Zukunft aktiv gestalten</i>
Ausbildungsphase III	Eigene Coachingtätigkeit Strategie-Entwicklung Team-Entwicklung <i>Zertifikat</i>		Management Module SVF <i>Zertifikat Management SVF</i>	Entwicklungsorientierte Führung <i>Angewandtes Coaching in der Führungsarbeit</i>
Prüfung	Diplomprüfung SKC <i>Assessment Center</i>	Diplomprüfung SKC	eidg. Berufsprüfung	Advanced Leadership Coaching <i>Coaching und Sparring für Führungskräfte</i>
Abschluss / Diplom	dipl. Coach SKC und Verhaltenstrainer IFV	dipl. Stabs-Coach SKC	Führungsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis	Executive Coaching <i>Professionelles Sparring für VR, Unternehmer und Geschäftsführer</i>
Befähigung zur...	selbständigen Tätigkeit als Coach/Verhaltenstrainer	Durchführung von geschäftsinternen Coachings	erfolgs-, ziel- und entwicklungsorientierten Mitarbeiterführung	
IFV Workshops & Seminare				
Fragetechnik für Coaches <i>Verhaltensabklärung und systemische Fragen im Coaching-Gespräch</i>				
Fragetechnik für Leader <i>Fragen in schwierigen Führungssituationen und Mitarbeitergesprächen</i>				
Verhaltensorientierte Personalselektion <i>Verhaltensabklärung im Rekrutierungsprozess</i>				
Teambildung <i>Optimierte Zusammenarbeit dank Verständnis des Verhaltenskonzepts im Team</i>				
Führungs-Zyklus <i>Entwicklungsorientierte Führung für Kader-Teams und Geschäftsleitungen</i>				
Strategie-Entwicklung <i>für Geschäftsleitungen und Teams auf allen Stufen (Soft Systems Methodology)</i>				

Das Institut für Verhaltensentwicklung bietet ausschliesslich prozess- und verhaltensorientierte Lehrgänge an. Jede Aus- und Weiterbildung wird von kompetenten Fachleuten mit grosser Praxiserfahrung begleitet und fokussiert auf den grösstmöglichen Transfer und eine nachhaltige Verhaltensentwicklung. Viele Menschen besuchen im Verlauf ihrer Karriere immer wieder Führungsseminare und eignen sich grosses Wissen an. Wissen in Verhaltensfragen ist selten eine Garantie, dass auch entsprechend gehandelt wird. Mit den vom IFV entwickelten Methoden und Lernmitteln werden messbare und beobachtbare Resultate erzielt.

Unsere Klienten sind erfolgreiche Menschen, die ihren nächsten Entwicklungsschritt realisieren.

Unsere Klienten wollen nicht einfach eine Schule besuchen. Vielmehr wollen sie sich in ihrer eigenen Berufs- und Führungspraxis weiterentwickeln, ohne dabei wissenschaftlich fundierte und zeitgemässe theoretische Erkenntnisse zu vernachlässigen.

Charakteristik der IFV-Lehrgänge

- Praxiserlebnis anstatt Schule
- Individuelle, transparente und nachhaltige Potenzialentwicklung anstatt Theorie
- Wissensvermittlung und Wissensanwendung
- Kontinuierliche Erfolgserlebnisse in der Persönlichkeitsentwicklung
- Nachhaltige und beobachtbare Veränderung (Optimierung) der eigenen Wirkung

In unseren Lehrgängen gilt: "So viel Theorie wie nötig – so viel Praxis wie möglich!"



Anmeldung zur Ausbildung zum dipl. Coach SKC und Verhaltenstrainer IFV

1. Angaben zur Person

Herr

Frau

Name

Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Tel. P

Tel. G

Natel

E-Mail

Geb. Datum

Heimatort

2. Beruf, Aus- und Weiterbildung

Erlerner Beruf

Schul- bzw. Studienabschluss

z.Zt. tätig als

3. Arbeitgeber

Firma

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Branche

Anstellung seit

4. Rechnungsadresse

Privatadresse

Arbeitgeber

andere Adresse

5. Kursgeld

Kursgeld pro Semester:
CHF 3'040.00

Kursgeld inkl. Lehrmittel – zahlbar pro Semester

./.



Vertragsbedingungen

Anzahl Teilnehmer

Sämtliche Bildungsveranstaltungen werden nur bei genügender Teilnehmerzahl von mindestens 6 Personen durchgeführt. Die Institutsleitung bestimmt die maximale Teilnehmerzahl je Veranstaltung.

Schriftform

Anmeldungen, Abmeldungen und Kündigungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform. Mündliche Absprachen haben keine Rechtswirksamkeit.

Anmeldung

Die Anmeldung für alle Kurse/Lehrgänge erfolgt auf einem Anmeldeformular. Die Anmeldungen werden bestätigt. Anmeldeschluss ist spätestens eine Woche vor Kurs- oder Lehrgangsbeginn. Andere Anmeldefristen bleiben vorbehalten. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs vorgemerkt.

Rücktritt

Die Anmeldung gilt für alle Semester der Kurse/Lehrgänge. Abmeldungen sind kostenlos, sofern sie nicht später als vier Wochen vor Beginn des Semesters beim Institut für Verhaltensentwicklung eintreffen.

Programmänderungen, Verlegung oder Absetzung

Programmänderungen, Verlegung oder Absetzung von Bildungsveranstaltungen bleiben vorbehalten. Das Schulgeld wird voll zurückerstattet, wenn eine Veranstaltung nicht zustande kommt oder wenn eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden kann. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Ansprüche.

Programmänderungen, Verlegungen von Lektionen oder Lektionenausfälle sowie Dispensen begründen keinen Anspruch auf Rückzahlung bereits geleisteter Schulgelder.

Teilnahmebescheinigung

Auf Wunsch werden Teilnahmebescheinigungen ausgestellt, sofern mindestens 70 Prozent aller Lektionen besucht wurden.

Schulgeld für Kurse und Lehrgänge

- Das Schulgeld wird für alle Bildungsveranstaltungen vor Beginn der Veranstaltung fällig.
- Gesuchen für Ratenzahlungen können entsprochen werden, wenn sie vor Rechnungsstellung eingehen. Bei Ratenzahlungen wird ein Zuschlag von CHF 30 pro Rate erhoben.
- Die Kosten für Lehrmittel sind jeweils zu Beginn einer Bildungsveranstaltung zu bezahlen.
- Rechnungen werden ausschliesslich an die umseitig angegebene Rechnungsadresse geschickt.
- Für jede Zahlungserinnerungen/Mahnung wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50 erhoben.
- Muss zum Inkasso der Rechtsweg beschritten werden, wird ein Pauschalbetrag von CHF 150 für Mahn- und Betreibungsspesen verrechnet.

Bei verspäteter Abmeldung (vgl. Schriftform, Rücktritt) werden folgende Kosten in Rechnung gestellt:

- Abmeldung bis Kursbeginn: 50% des Kursgeldes für das betreffende Modul oder Semester
- Abmeldungen nach Kursbeginn: 100% des entsprechenden Moduls oder Semesters

Gerichtsstand

Als Gerichtsstand gilt Zürich

Ich melde mich hiermit rechtsgültig zur vorne bezeichneten Ausbildung an und erkläre mich mit den oben aufgeführten Vertragsbedingungen einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Einsenden an Institut für Verhaltensentwicklung, Postfach 406, CH-8636 Wald ZH